Objekt:	Halbbatzen Kurfürst Maximilians I. von Bayern mit Gegenstempel
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 1061

Beschreibung

Der gegengestempelte Halbbatzen Kurfürst Maximilians I., der nach 1623 geprägt wurde, trägt auf seiner Vorderseite die bayerischen Rauten und auf der Rückseite einen Reichsapfel mit der Wertzahl Z, der Gegenstempel zeigt einen stilisierten Löwen. Diese Münze gehört zum Fund von Höldis, der nach 1635 verborgen und 1895 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch Numismatischer Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 17,9 mm, Gewicht: 0,92 g, Stempelstellung: 12h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1623-1651
	wer	
	wo	Heidelberg
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Höldis
Beauftragt	wann	
	wer	Maximilian I. von Bayern (1573-1651)

wo Bayern

Literatur

- Hahn, Wolfgang (2007): Die Münzen der baierischen Herzöge und Kurfürsten 1506-1806. Wien, Nr. 92